

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Kreistagsgeschäftsstelle	Datum 03.12.2014	Drucksachen-Nr. 2014/090/2
--	---------------------	--------------------------------------

↓ Beratungsfolge	↓ Sitzungsart	↓ Sitzungstermin/e
Kreistag	öffentlich	22.12.2014

Tagesordnungspunkt 7

**Partnerschaft mit der Gespanschaft Istrien (Kroatien);
Beschlussfassung**

Beschlussvorschlag

1. Der Landkreis Konstanz schließt eine Partnerschaft mit der Gespanschaft Istrien (Kroatien).
2. Der beiliegenden Partnerschaftsvereinbarung (ANLAGE 2 zur Sitzungsvorlage) wird zugestimmt. Die Verwaltung wird damit beauftragt, in Abstimmung mit der Gespanschaft Istrien konkrete Aktivitäten/Projekte zu erarbeiten.
3. Die Verwaltung wird damit beauftragt, in Abstimmung mit der Region Istrien und dem Land Baden-Württemberg ein Termin für die Unterzeichnung der in Ziff. 2 genannten Partnerschaftsvereinbarung festzulegen.
4. Im Haushalt 2015 wird für die Partnerschaft und die damit zusammenhängenden Aktivitäten/Aktionen ein Betrag von 10.000 € veranschlagt (Änderungsliste).

Sachverhalt

1. Ausgangslage/bisheriges Vorgehen

Das Anliegen einer Kreispartnerschaft zwischen dem Landkreis Konstanz und der Gespanschaft Istrien wurde im Zusammenhang mit der Aufnahme Kroatiens in die EU über das Land Baden-Württemberg (Minister Peter Friedrich, Vertreter des Landes für den Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten) an den Landkreis herangetragen. Dies wurde sowohl von der Verwaltung als auch den zuständigen Gremien sehr positiv aufgenommen.

In der Sitzung des Kreistags am 16.12.2013 bestand Einigkeit über das weitere Vorgehen. Danach sollte im Frühjahr 2014 eine Delegation in Abstimmung mit den Fraktionsvorsitzenden nach Istrien reisen und das weitere Vorgehen direkt vor Ort abklären.

Der erste Besuch einer Delegation des Landkreises (Landrat und Fraktionsvorsitzende bzw. deren Vertreter) fand vom 10. – 12.06.2014 statt. In vielen Gesprächen zeigte sich, dass es eine Vielzahl von gemeinsamen Interessen gibt und dass deshalb eine Partnerschaft sehr sinnvoll wäre. Gleichzeitig wurde ein Gegenbesuch einer Delegation aus Istrien für Sept. 2014 vereinbart.

In der Zeit vom 02. – 04.09.2014 besuchte eine Delegation aus Istrien den Landkreis. Anlässlich dieses Besuchs bestätigte sich der bereits beim Besuch in Pula entstandene Eindruck, dass die beiden Partner „Landkreis Konstanz“ und „Istrien“ für eine Partnerschaft geradezu prädestiniert sind. Dies bestätigte sich nochmals bei einem Besuch der Repräsentanz der Gespanschaft Istrien in Brüssel anlässlich der diesjährigen Bürgermeisterstudienfahrt im Oktober 2014.

Es gibt eine Vielzahl von Anknüpfungspunkten bzw. Interessen, die die Region Istrien und den Landkreis charakterisieren bzw. verbinden:

- Istrien ist sehr vom Tourismus geprägt, dieser bildet die wichtigste Einnahmequelle. Auch im Landkreis Konstanz zählt der Tourismus zu einer wichtigen Einnahmequelle.
- Die zweitausendjährige Geschichte begleitet den Besucher in Istrien auf Schritt und Tritt. In zahlreichen Museen wird dies deutlich sichtbar - und die Euphrasius-Basilika in Proec wurde in die UNESCO-Weltkulturerbe—Liste aufgenommen.

Auch der Landkreis Konstanz hat eine reiche Vergangenheit und die „Klosterinsel Reichenau“ wurde am 30.11.2000 in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen als Kulturlandschaft, die ein herausragendes Zeugnis von der religiösen und kulturellen Rolle eines großen Benediktinerklosters im Mittelalter ablegt.

- Darüber hinaus gibt es in Istrien den berühmten Brioni-Nationalpark und den Limski-Fjord sowie die Halbinsel Kamenjak, die unter Naturschutz stehen.

Im Landkreis Konstanz stehen ebenfalls sehr viele Bereiche unter Naturschutz, sodass es auch hier vielfältige Anknüpfungspunkte zwischen den beiden Partnern gibt.

- Nicht zu vergessen sind auch die Bereiche Bildung, Wirtschaft und Soziales – hier sind sinnvolle Kooperationen ebenfalls möglich und erwünscht.

Eine ergänzende Übersicht über die Bereiche, in denen im Rahmen der Partnerschaft aufgrund der Vorgespräche konkrete Projekte (ggf. mit Förderung der EU) durchgeführt werden könnten, ist als ANLAGE 1 beigelegt.

2. Ziele der Partnerschaft/Ausblick

Zunächst gilt es, die Kreispartnerschaft zu gründen und eine bilaterale Beziehung der Verwaltungsspitzen aufzubauen.

Langfristig muss die Kreispartnerschaft auf eine möglichst breite Basis gestellt werden. Sinnvoll wäre es, Städte und Gemeinden einzubinden, ebenso Jugendverbände, Schulen

und weitere gesellschaftliche Gruppierungen.

Angedacht werden sollte in diesem Zusammenhang auch die Gründung eines Fördervereins. Dieser hätte die Aufgabe – über die Verwaltungsebene hinaus – den Austausch mit Istrien im sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Bereich zu fördern.

3. Aktueller Sachstand

Zwischenzeitlich wurde der Entwurf einer Vereinbarung für eine Partnerschaft erarbeitet (**ANLAGE 2**).

Am 27.11.2014 ging die grundsätzliche Zustimmung von Zupan Valter **Flego** hierzu ein (**ANLAGE 3**). Das Antwortschreiben von Landrat F. **Hämmerle** ist als **ANLAGE 4** beigelegt.

4. Weiteres Vorgehen

Die Beratung in der Gespanschaftsversammlung erfolgt Mitte Dezember 2014. Über das Ergebnis wird in der Sitzung berichtet.

Nach der Zustimmung des Kreistags und der Gespanschaftsversammlung könnte die Partnerschaftsvereinbarung unterzeichnet werden. Ein genauer Zeitpunkt muss noch vereinbart werden.

Dies könnte z. B. im Rahmen der Sitzung der Gemischten Regierungskommission Baden-Württemberg - Kroatien in Konstanz erfolgen. Die Kommission besteht auf der Grundlage einer Gemeinsamen Erklärung von Ministerpräsident Erwin Teufel und Ministerpräsident Dr. Ivo Sanader vom 20. Oktober 2004 seit 10 Jahren und tagt am 14./15.04.2015 in Konstanz.

5. Finanzierung

Für die erforderlichen Vorarbeiten sowie für die Erarbeitung von Konzepten u. a. im Rahmen der Partnerschaft wird im Haushalt 2015 ein Betrag von 10.000 € bereitgestellt. Da diese Mittel im Entwurf des Haushalts 2015 nicht enthalten sind, erfolgt die Aufnahme des Betrags in die Änderungsliste zum Haushalt 2015.

Für einzelne Projekte können ggf. Zuschüsse der EU beantragt werden.

Finanzielle Auswirkungen

Im Haushalt 2015 wird für die Partnerschaft und die zu entwickelnden Projekte/Konzepte ein Betrag von 10.000 € veranschlagt.

Anlagen

ANLAGE 1 – Bereiche für mögliche Projekte im Rahmen der Partnerschaft

ANLAGE 2 – Entwurf einer Partnerschaftsvereinbarung

ANLAGE 3 – Schreiben von Zupan Valter Flego (Eingang: 27.11.2014)

ANLAGE 4 – Antwortschreiben von Landrat F. Hämmerle

ANLAGE 5 – Eckdatenblatt der Gespanschaft Istrien/weitere Unterlagen über die Region